



Erasmus+

Wir haben es geschafft! Wieder darf an der Hessenwaldschule ein neues Projekt der Europäischen Union starten, mit dem Lehrerinnen, Lehrer, Schülerinnen und Schüler in fremde Länder reisen. Nur heißt es jetzt nicht mehr „Comenius“, sondern „Erasmus+“.

Erasmus ist ein Programm der EU für internationale Schulpartnerschaften, bei dem multinationale Projekte unterstützt und finanziert werden. Um diese Zuschüsse zu erhalten, muss ein ausführliches Konzept eingereicht werden. Das zweieinhalbjährige Projekt mit dem Thema „Berufsorientierung und Lebensplanung in einer bewegenden Realität“ wurde uns für die Jahre 2016 bis 2019 genehmigt.

Neben der Hessenwaldschule, die als Koordinator fungiert, beteiligen sich aus der Stadt Siauliai in Litauen das Siauliu Juliaus Janonio gimnazija,

<http://www.jjanonis.su.lt>

aus Bratislava in der Slowakei das Gymnázium Grösslingová,

<http://www.gamca.sk>

aus Chalkis in Griechenland das 2. Gymnasio Chalkidas

<http://blogs.sch.gr/2gymchlk>

sowie aus Antalya in der Türkei das Muhittin Mustafa Böcek Anadolu Lisesi

<http://mmbocekanadolulisesi.meb.k12.tr> .

Die teilnehmenden Schulen möchten den Schülern und Schülerinnen die Bedeutung eines Europäischen Bewusstseins verdeutlichen, ihnen helfen Vorurteile abzubauen und neue Erfahrungen zu sammeln. Jedes teilnehmende Land hat ein anderes Ausbildungssystem, dessen Unterschiede kennengelernt und herausgearbeitet werden. Deshalb werden in allen Ländern sowohl Betriebe besichtigt als auch Berufsberater und weitere Institutionen mit einbezogen. Zudem soll ein Tagespraktikum absolviert werden. Bei allen Treffen stehen auch gemeinsame Ausflüge auf dem Programm, um Land und Leute ein bisschen kennenzulernen.

Das erste Projekttreffen findet vom 20.11.-26.11.2016 in Griechenland statt. Dorthin reisen 10 Schülerinnen und Schüler des 8. Schuljahres gemeinsam mit den Lehrerinnen Frau Eva Papadaki und Frau Petra Stiller.